

---

**9871/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 30.01.2012**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

## **Anfragebeantwortung**

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

GZ: BMI-LR2220/1206-II/10/2011

Wien, am . Jänner 2012

Der Abgeordnete zum Nationalrat Vock und weitere Abgeordnete haben am 1. Dezember 2011 unter der Zahl 10047/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Vorfälle während des islamischen Opferfestes Kurban Bayrami“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3:**

Maßnahmen nach dem Tierschutzgesetz fallen nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu den Fragen 4 und 5:**

Nein.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

**Zu den Fragen 6 und 7:**

In Niederösterreich sicherten zwei Exekutivbeamte auf Ersuchen der Amtstierärztin der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf gem. § 34 Abs. 2 Tierschutzgesetz eine behördliche Überwachung ab.

In Kärnten zeigte die Polizei der Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg den Verdacht einer Übertretung gem. § 32 Abs. 2 bis 6 Tierschutzgesetz an.